

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnau und Val Müstair.

**Scuol** Iis 7 Nanins da Scuol han registrà quist invern duos chanzuns rumantschas i'l studio da Mischa Weiss a Sent. Üna da quistas chanzuns es gnüda cumponüda da Flavio Bundi aposta pels nanins. **Pagina 7**

**Leitartikel** Die Olympischen Spiele Milano Cortina sind Geschichte. Was bleibt? Grosse sportliche Erfolge und dezentral organisierte Spiele, die trotz einigen Schwachpunkten eine Vorgabe für die Zukunft sind. **Seite 8**

**Eishockey** Die Hockey Chicas Engiadina feiern in der Zürcher Swiss Life Arena einen deutlichen 8:1-Sieg. Am Sonntag folgt in Scuol das letzte Heimspiel der Saison gegen den EHC Wallisellen. **Seite 8**

## Büvetta: Jetzt entscheidet das Volk

**Die Gemeindeversammlung von Scuol hat ein wichtiges Signal für die Zukunft der Büvetta Tarasp gesetzt: Mit deutlicher Mehrheit wurde der Weg für eine Urnenabstimmung zur Sanierung der historischen Trinkhalle in Nairs freigemacht.**

FADRINA HOFMANN

**BILING 2** Geplant ist die Gründung der Stiftung Büvetta Tarasp, welche die Sanierung, den Erhalt und den späteren Betrieb übernehmen soll. Das Gebäude ist seit 20 Jahren aus Sicherheitsgründen geschlossen, da es unter einer brüchigen Felswand liegt und sich in der roten Gefahrenzone befindet. Gleichzeitig steht es unter höchstem eidgenössischem und kantonalem Denkmalschutz. Erbaut 1875/76, gilt die Büvetta als architektonische und kulturelle Perle – und als Ursprung des Tourismus im Unterengadin. Im Gebäude gefasst sind die Quellen Lucius und Emerita, die zu den mineralreichsten Europas zählen.

Laut Chasper Alexander Felix, Leiter der technischen Anlagen bei der Gemeinde Scuol, verschlechtert sich der Zustand der Büvetta zunehmend. Ohne baldige Eingriffe würden die Schäden weiter zunehmen – und damit auch die Kosten. Das Sanierungsprojekt wurde zusammen mit der kantonalen Denkmalpflege ausgearbeitet.



Seit 20 Jahren befindet sich die Büvetta im Dornröschenschlaf, mit dem Sanierungsprojekt könnte sie zu neuem Leben erweckt werden.

Foto: Mayk Wendt

Vorgesehen sind unter anderem die Sicherung des Felsens mit Schutznetzen, die Erneuerung der schützenden Ufermauer am Inn sowie die Sanierung der Quellenfassungen. Letzteres ist technisch anspruchsvoll, da das Wasser mit CO<sub>2</sub>-Druck aus bis zu 15 Kilometern Tiefe gefördert wird. In der Büvetta soll das Mineralwasser zunächst wieder öffentlich zugänglich gemacht werden. Danach soll die

Trinkhalle schrittweise zu einem Ort für kulturelle Veranstaltungen und später zu einem Wasser- und Gesundheitszentrum entwickelt werden.

Die Gesamtkosten für die Sanierung belaufen sich auf 18 Millionen Franken. 50 Prozent davon subventionieren Bund und Kanton, 30 Prozent trägt die Stiftung Büvetta Tarasp. Somit bleiben der Gemeinde noch 20 Prozent, was 3,7 Millionen Franken entspricht. Ge-

meindepräsidentin Aita Zanetti betonte an der Gemeindeversammlung vom Montagabend, dass keine Sanierung begonnen wird, solange die Finanzierung nicht gesichert ist. Mit 112:21 Stimmen wurde das Geschäft an die Urne überwiesen. Damit ist die Sanierung noch nicht definitiv beschlossen – das letzte Wort haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger am 19. April an der Urne. **Seite 7**

## Secondhand boomt

**Teil 2 der Serie über textile Wertschöpfungsketten befasst sich in dieser Ausgabe mit der Weiterverwendung gut erhaltener Kleidung. Secondhand ist im Trend, sowohl bei Kunden wie auch als Geschäftsmodell.**

JON DUSCHLETTA

Bekleidung und Schuhe ein zweites Leben zu beschreiben, liegt im Trend und entspringt einem zunehmenden Bewusstsein von Konsumentinnen und Konsumenten für eine nachhaltigere Textilwirtschaft. Dass dies bitter nötig ist, zeigen Zahlen der Initiative «Reflect your style» von «Sustainable Textiles Switzerland 2030»: Demnach verursacht alleine die Textilindustrie 20 Prozent der globalen Wasserverschmutzung und zehn Prozent der CO<sub>2</sub>-Emissionen, das ist mehr als der gesamte Flug- und Schiffsverkehr. Weltweit arbeiten rund 60 Millionen Menschen in der Textilindustrie, oft bei schlechten Löhnen und ebensolchen Arbeitsbedingungen. Und, rund 40 Prozent der produzierten Textilien werden nie getragen, 92 Millionen Tonnen Kleidung landen jedes Jahr im Müll.

Secondhand-Läden bieten gebrauchte Kleider und Textilien ebenso an wie Onlineplattformen, Brockenstuben oder Kleiderbörsen (auf die beiden letzten geht ein nächster Beitrag der Serie ein). Für diese Ausgabe hat der EP/PL-Redaktor die Secondhand-Shops Jil & Giorgio in St. Moritz besucht. **Seite 3**

## Speed-Dating soll Brücken bauen

**Ftan** Der Verein Anna Florin hat am Dienstag die Speed-Dating-Serie zwischen Einheimischen und Zweithemischen lanciert. Dabei geht es nicht um Partnersuche, sondern darum, Gespräche untereinander zu fördern und gegenseitiges Verständnis zu schaffen. Das Interesse an dieses originelle Kennenlernformat war bei der ersten Ausgabe gross, wenn auch überraschenderweise nur Ortsansässige teilgenommen haben. Die EP/PL war für einen Erlebnisbericht mit dabei. (fh) **Seite 5**

## Tour suot la marella ils argumaints

**Votumaziun** Als 8 da marz 2026 decida il suveran svizzer, scha la taxa da medias (inchaschada da la Serafe) dess gnir sbassada sün 200 francs. Actualmaing han las chasadas da pajar 335 francs per on. Ed eir impraisas cun ün schmertsch da 500000 francs o dapli pajan üna taxa da medias. Cun quels raps vain finanziada üna gronda part dal service public da la SRG SSR. Pro quella tocca eir RTR. Ma eir televisiuns e radios privats cun üna concessiun survegnan raps our da la chascha da la taxa.

In connex culla votaziun per e cunter l'iniziativa federala «200 francs bastan» daja plüssas pretaisas e plüs argumaints chi vala la paina da tour suot la marella. Che es güst e che es fos? – La FMR preschainta ün uschedit tscheccafats. (fmr/dat) **Pagina 6**

## Zernez kämpft, Samedan geht unter

**Eishockey** Der Start in die Masterrounds ist für die Engadiner Drittligisten missglückt. Der HC Zernez unterlag dem EHC Wilen-Neunforn zu Hause mit 1:5, nachdem die Partie bis kurz vor Ende des ersten Drittels noch ausgeglichen war. Danach übernahmen die Gäste klar das Kommando. Noch deutlicher traf es den EHC Samedan: Mit nur elf Spielern angeereit, kassierten die Oberengadiner bei den White Wolves Wollerau eine klare 1:14-Niederlage. Nach acht torlosen Minuten und viel Gegenwehr brachen alle Dämme, bis zur zweiten Pause stand es bereits zweistellig. Immerhin gelang noch der Ehrentreffer. Beide Teams stehen nun bereits unter Druck und hoffen am Samstag auf eine Reaktion in den nächsten Begegnungen der entscheidenden Phase. (sm) **Seite 8**

## Para-Athlet Luca Tavasci im Interview

**Paralympische Spiele** Als einer von neun Schweizer Athleten reist der Samedner Luca Tavasci nach Tesero an die Paralympischen Spiele. Diese beginnen am 6. März mit der Eröffnungsfeier in Verona. Sein grosses Ziel: Eine Top-Ten-Platzierung und im Idealfall sogar ein olympisches Diplom. Neu ist für den 32-Jährigen, der bereits seine dritten Paralympischen Spiele bestreitet, dass er neben Langlauf auch im Biathlon an den Start geht – so, wie das viele andere auch praktizieren. Neben dem Sport arbeitet Tavasci als Bauingenieur, organisiert Sponsoren und stemmt einen Grossteil seiner Karriere in Eigenverantwortung. Kurz vor der Abreise hat er im Interview mit der EP/PL über Formstand, Motivation und darüber, was ihm der Sport im Leben bedeutet, gesprochen. (rs) **Seite 9**

## Kunst für Kinder erlebbar machen



Seite 12

**Malers Gideon Rubin während seines Workshops in St. Moritz.** Foto: Katja Meuli



# Ün tschögn positiv pel futur da la Büvetta

**La radunanza cumünala da Scuol ha dat in lündeschdi saira glüm verda per sanar la Büvetta a Nairs. L'ultim pled in chapitel han però las votantas ed ils votants a l'urna.**

FADRINA HOFMANN

I va pel avegnir da la Büvetta Tarasp. Per pudair sanar, mantgnair e gestiunar la Büvetta dess gnir fundada la Fundaziun Büvetta Tarasp. Il documaint da fundaziun inclus las prestaziuns cha'l cumün ha da furnir a la fundaziun es gnü preschantà a la radunanza cumünala. L'interess es stat grond per quist tractandum. La sala cumünala a Scuol d'eira plaina, diversas personas han fat dumondas o votums critics.

Daspö vainch ons es serrà l'edifizi per motivs da sgürezza. Il stabilimaint as rechatta precis suot ün grip da crap s-chaglia ed adüna darcheu crouda crappa. Perquai as rechatta la Büvetta illa zona cotschna. La Büvetta sta però eir suot protecciun da monumaints sül plü ot nivel federal e chantunal. Construida dal 1875/76 vala quista perdüta istorica sco perla architettonica e culturala degna da gnir mantgnüda. «Id es l'unic stabilimaint in quella fuorma chi dà amo in tuot la Svizra», ha infuormà il capo Aita Zanetti a la radunanza cumünala. Al listess mumaint saja la Büvetta l'origin pel turissem in Engiadina Bassa. Las duos funtanas Lucius ed Emerita sun in chaschadas aint il stabilimaint e sun las auas mineralas las plü ferm mineralisadas in Europa.

## «Il stabilimaint patischa»

Chasper Alexander Felix, manader da las gestiuns technicas, ha dat ün'invista ill'istorgia da la Büvetta ed al proget da sanaziun. «Ils ons sun passats ed il stabilimaint patischa», ha dit Felix. La stucatura va in malura, ils mürs han dons causats tras l'umidità d'urant l'inviern. Daspö il 2006 nun es l'edifizi plü accessibel e daspö là è'l gnü neglet. «Uossa es gnü il mumaint cha'ls dons s'accumuleschan ed i's es in dovair da stuvair reagir schi's voul amo sanar la Büvetta», ha'l declarà.

D'urant ils ultims ons es gnü elavurà insembel culla Chüra da monumaints chantunala ün proget da sanaziun per



La Büvetta a Nairs es üna perdüta dals temps dad or dal turissem da cura.

fotografia: Mayk Wendt

tuot il stabilimaint. La dumonda da fabrica es gnüda deponada intant pro l'uffizi da fabrica a Scuol ed es tenor Felix pronta per gnir valütada. Il proget prevezza da refar il stabilimaint sco ch'el d'eira e til sanar uschè bain co pusibel.

## Cuosts per Scuol: 3,7 milliuns

Per pudair sanar il stabilimaint sto gnir sgürà il grip. Previs esa da far ses raits da protecciun ed il grond cheu dal grip dess gnir paketà aint clos cun üna ulteriura rait. Eir la Chasa Carola dess gnir protetta. Per quel scopo dess svanir la serpentina chi manaiva plü bod il trafic sü Tarasp. Tuot la costa dess gnir paketada aint cun terra in fuorma da s-chaluns. Eir il mür chi protegia la Büvetta da l'aua da l'En ha pati d'urant ils ultims 150 ons e sto gnir refat.

Ultra da quai ston gnir sanats ils in chaschamaints da las funtanas Lucius ed Emerita. Las auas vegnan transportadas cun squitsch dal gas CO2 da las profunditads sü sur terra. «Quai es üna sanaziun ün pa plü spinusa chi pretenda blera preparaziun», ha infuormà il manader da l'uffizi da fabrica. L'aua minerala deriva d'üna profundità da fin 15 kilometers suot terra.

## Las subvenziuns fluischan

La stima da cuosts totals s'amunta a 18 milliuns francs, da quels vess il cumün da Scuol da pajar 3,7 milliuns francs, dimena 20 pertschient. 14,3 milliuns francs surpigliessan Confe-

deraziun e Chantun (50 pertschient) e la Fundaziun Büvetta Nairs (30 pertschient). «L'interess da mantgnair quist stabilimaint es our da la vista da Confederaziun e Chantun uschè ot cha las subvenziuns fluischan», ha declarà Felix. La sanaziun dal grip vain per exaimpel subvenziunada da l'Uffizi da god chantunal, la sanaziun dal mür da riva vain subvenziunada da l'Uffizi da construcziun bassa e quella dal stabilimaint da la chüra da monumaints.

Il cumün surpiglia üna part dals cuosts vi da la sanaziun dal grip, da la riva e dals in chaschamaints da las funtanas. «Pel cumün sun ils cuosts fich ots e la gestiun da la Büvetta nu vezza la supranza sco incumbenza principala» ha dit Aita Zanetti. Perquai less ella surdar la responsabilità a terzs, concretamaing a la Fundaziun Büvetta Tarasp chi vain fundada scha la populaziun dà glüm verda.

## Pissers pervi da las finanzas

La radunanza cumünala ha gnü da decider in lündeschdi saira davart il contract da fundaziun. I va pella concessiun da duos suotdrets da fabrica a las immobiglias Büvetta Tarasp cullas funtanas Lucius ed Emerita e Chasa Carola. Lura vaja per exeguir las ouvas da protecciun (sgürar grip e proteger riva) pella Büvetta e la Chasa Carola per ün import brutt das 5,4 milliuns francs. Davo la deducziun da las subvenziuns resta tenor calculaziuns ün import da var 1,4

milliuns francs pel cumün da Scuol. Implü vaja per ün import bluot da maximalmaing 2,2 milliuns francs pella sanaziun dals in chaschamaints da las funtanas. E per finir contribuiss Scuol ün import annual da 30 000 francs pella gestiun e quai per üna d'urada dad ot ons.

Aint ils votums chi sun seguits a quistas explicaziuns haja dat plüssas personas chi han express lur pissers a regard il cuosts. Capo Aita Zanetti ha respu a quellas resalvas: «No nu cumanzain a far ingünas masüras da sanaziun scha la finanziaziun nun es garantida». Fat es cha'l cumün es in dovair da far las sanaziuns. Subvenziuns uschè otas sun garantidas uossa. «No eschan da l'avis cha l'import chi resta al cumün es supportabel», uschea il capo.

## Cussagl da fundaziun es elet

Ün votant laiva savair daplü davart la gestiun planisada pella Büvetta. Il manader da proget Christian Müller ha spiegà il businessplan chi prevezza da fabricar sü pass per pass üna gestiun diversificada: il prüm dess l'aua minerala darcheu d'vantar accessibla, lura dess il stabilimaint star a disposiziun per festas ed evenimaints culturals, e la visiun pel avegnir es da s-chaffir ün center dad aua ed da sandà a Nairs. Il böt es cha la gestiun as porta cul temp svesa, uschea Müller.

Il cussagl da la fundaziun tscherna la supranza cumünala ed ha uschea eir üna influenza. Ils noms sun gnüts

preschantats in lündeschdi saira pella prüma jada. Il presidi surpigliess Jon Albert Fanzun da Tarasp, aint il cussagl füssan Ulrike Lohmann, Claudio Bulfoni, Nott Caviezel, Jürg Conzett e Christian Müller.

## Ils cuosts dvantessan plü ots

Ün votum chi para d'avair persvas a las perschantas e'ls preschaints in sala e chi ha eir survgni applaus es stat quel da Riet Fanzun da Tarasp. Tenor el spordscha la Büvetta üna pussibilità per as pusizionar sco regiun turistica cun üna sporta unica. «No vain la schanza da pajar per ün proget 3,7 milliuns impè da 18 milliuns, quella schanza staina nüzziar», ha'l manià.

Preschaint in sala d'eira eir il cusglie governativ Jon Domenic Parolini. Sco vaschin da Scuol s'ha el ingaschà sül nivel chantunale e federal pella Büvetta. «Scha'l cumün politic disch na a la sanaziun, vaina üna situaziun fich problematica perquai cha lura es bloccà tuot», ha'l manià. Laschar ir in malura quist monumaint nu füss tenor Parolini be puchà, ma manes al cumün plü tard eir amo daplü cuosts.

La radunanza cumünala ha adonta da diversas resalvas a regard il cuosts e la situaziun finanziaria dal cumün da Scuol finalmaing decis a favur da la Büvetta, e quai cleramaing. Cun 112:21 vuschs ha'la deliberà l'affar a mans da la votaziun a l'urna dals 19 avrigl. Cun quai ha'la dat ün tschögn positiv per ün futur da la Büvetta Tarasp.

## Approvà tuot ils affars

La radunanza cumünala da Scuol da lündeschdi passà ha approvà unanimamaing duos venditas dad ogets/parcelas a personas indigenas per dovrar sco prümas abitaziuns. Üna chasa as rechatta a Guarda e tschel oget a Crusch. Acceptà han las votantas e'ls votants eir la cunvegna da prestaziun culla regiun Engiadina Bassa Val Müstair pel ramassamaint da las immundizchas da chasa fin dal 2033. Ultra da quai haja dat ün resultat unanim a favur dad ün proget da s-chodamaint a distanza cun ziplas. La revisiun da la planisaziun d'utilisaziun per la corporaziun da chalur Sot Ruinas es gnüda predeliberada e deliberada per mans da la votaziun a l'urna. (fh)

## Forum da votaziun

### L'Engiadina dovra ün service public ferm

Sco persuna, chi deriva dad üna regiun periferica plurilingua, es la SSR fich importanta per mai. Per nus quia in Engiadina es ella bier daplü co be üna chasa da medias. Ella garantischa cha nossas vuschs vegnan dudidas, nempe sün rumantsch, üna lingua inragischada profundamaing in nossa cultura, ma chi nu vegn vis economicamaing sco «rentabla».

L'iniziativa per scurznir il cuosts va tenor mai massa inavant. La SSR sto già spargnar hoz, implü da quai vain cha'l Cussagl federal ha decis consciantamaing üna via plü plana e socialmaing plü cumpatibla per reduer il cuosts. Üna ulteriura reducziun massiva tockess impustüt las regiuns linguistics pitschnas. Plü pacz mezs significhan plü pacas producciuns, plü paca tscherna, plü paca visibilità e finalmaing üna spartiziun progressiva da linguas sco il rumantsch our dal minchadi medial.

Scha'l service public vegn indebli, as sposta il pais medial: Las medias privatas contribuisschan üna part importanta al muond medial, ma nu pon rimplazzar l'incumbenza constituiziunala da la SSR. Quai periclitischa üna fuormaziun da l'opiniun equilibrada, independenta ed objectiva, alch chi'd es central in üna democrazia directa. Eir occurrenz da sport ed occurrenz regionalas chi sun fich importantas per nossa identità regionala perdessan preschentscha sül plan Svizzer. La diversità e la qualità da la sporta as reduessan ed uschenas eir la solidarità sociala.

Eu n'ha in cletta chi vain discutà davart la finanziaziun da la SSR e cha masüras da spargnar pon esser necessarias. Ma üna schmezzada va definitivamaing massa inavant e tocca precis quels secturs chi sun spezialmaing importants per la solidarità sociala. Las linguas minoritaras, las regiuns perifericas ed ils cuntregns regionalas gnissan indeblits d'urabelmaing.

Üna ferma SRR es üna part centrala da nossa democrazia e da nossa diversità culturala. Güsta per regiuns sco l'Engiadina e per il rumantsch dovra üna service public ferm. Perquai esa important da refusar quist'iniziativa.

Laura Koppenberg, Scuol

## Release a la parti da Chalandamarz in Stüva

Scuol «Da Janaiverin süls Lais da Macun, fin pro'ls Nanins da Samignun: Els chavaivan or e vendaivan tabac, ma ingün nu tgnai'aint il tact.» Quai vain chantà illa chanzun dal cumponist grischun Flavio Bundi chi'd es gnüda scritta aposta pels 7 Nanins da Scuol. Els dan aint daspö trais ons il tact in Engiadina Bassa ed in sonda saira vain fat vi-

va süls 7 Nanins in Stüva a Scuol. In quist'ocasiun preschaintan ils 7 Nanins eir las prümas duos registraziuns ch'els han fat quist inviern i'l studio da Mischa Weiss a Sent. A partir dals 1. marz sun quistas duos chanzuns online e da dudir sün tuot las plattafuormas da musica. Sper la chanzun da Flavio Bundi han ils nanins registrà eir üna cuntschainta

chanzun dals Fäaschtbänklers in lingua rumantscha. Quista nouva chanzun rumantscha tematisescha ils miraculs da quist muond ed intimescha da gioidair la cumpagnia ed il mumaint. La parti da Chalandamarz in Stüva a Scuol cumainza in sonda saira a las 22.00. Sper ils 7 Nanins pissera eir DJ Blacky da Scuol per trategnimaing. (cdm/pl)



Ils 7 Nanins da Scuol preschaintan in sonda duos registraziuns rumantschas.

fotografia: Mayk Wendt